

25 Musiker für eine gute Sache

Aus Tradition spielt das Jugendblasorchester Mistelfeld bei seinem Weihnachtskonzert für „Helfen macht Spaß“ auf. Für die Zuhörer gibt es so manche klingende Überraschung.

Von **MARTIN DIRAUF**

MISTELFELD Glanzvolles musikalisches Schlusslicht im Vereinsjahr des Gesang- und Musikvereins Mistelfeld war das traditionelle Weihnachtskonzert des Jugendblasorchesters. 75 Minuten lang wurde Blasmusik mit viel Gefühl und Emotionen im mit Kerzenschein erleuchteten Gotteshaus St. Andreas geboten. Die überwältigten Besucher spendeten den 25 Nachwuchsmusikern nicht nur viel Applaus, sondern zeigten sich auch für die Aktion „Helfen macht Spaß“ großzügig.

Es gibt Mistelfelder Bürger, die noch keins der 16 Weihnachtskonzerte der Nachwuchsmusiker verpasst haben. „Ich komme immer wieder gerne hierher und freue mich über die schöne Musik!“, lobt Marga Mahr schon wartend vor der Kirche die Veranstaltung. Auch Pfarrerin Anne Salzbrener ließ es sich nicht nehmen, zum Konzert zu kommen: „Seit Wochen bin ich erfüllt von der Vorfreude für dieses Konzert, welches ich seit vielen Jahren besuche“, so die Theologin. Und damit sollte beide recht haben.

Gleich zum Auftakt hat Dirigent Karlheinz Kerner mit „Wo Menschen sich vergessen“ ein religiöses Arrangement von Kurt Gäble herausgesucht. Die musikalische Botschaft von Frieden und Liebe erleuchtete schnell das vollbesetzte Gotteshaus, bevor mit dem schwungvollen Medley „Christmas Swing“ gleich das Kontrastprogramm folgte. Mit „Frosty the Snowman“, nach dem gleichnamigen, 50 Jahre alten amerikanischen Zeichentrickfilm, wurden die Abenteuer des Schneemanns mit Namen Frost erzählt. Die lebhaft interpretierte bereitete nicht nur den 25 Jungmusikern und ihren Ausbildern sichtbar Freude.

Mit großer Klangfülle in die Herzen des Publikums gespielt

Beim Stück „The Second Waltz“, welches durch Andre Rieu weltweite Bekanntheit erreichte, spielten die Musiker im Dreivierteltakt mit großer Klangfülle in die Herzen der Gäste. Insbesondere die drei Posaunen setzten ihr gemächliches Zwischensolo wohlklingend in Szene. Gefühlvoller Wechsel der Tempi und ein eindrucksvoller Vortrag zeichneten die Darbietungen beim „Christmas at the movies“ aus. Ein Paradestück für die Nachwuchsmusiker der Leuchsentaler



Mächtig ins Zeug legten sich die 25 Akteure beim Weihnachtskonzert des Jugendblasorchesters Mistelfeld. Das mitreißende Konzert zeigte mit einem abwechslungsreichen Programm die musikalische Vielfalt von Blasmusik. Die Besucher hatten Gelegenheit zum Innehalten und Momente der Besinnung. Sie dankten den Musikern mit viel Applaus. **FOTO: TILL MAYER**



Die Jungmusiker der Leuchsentaler Blasmusik sorgten am 2. Weihnachtsfeiertag in der St.-Andreas-Kirche für stimmungsvolle Augenblicke und viele musikalische Höhepunkte. Das Weihnachtskonzert stand ein weiteres Mal unter dem Motto „Helfen macht Spaß“. **FOTO: MARTIN DIRAUF**

war das Stück „Can you feel the love tonight“, welches zweifellos zu den Höhepunkten des Konzertes gehörte: Eindrucksvoll interpretierten sie das Lied „Kann es wirklich Liebe sein“, welches aus dem Disney-Zeichentrickfilm „König der Löwen“ aus dem Jahr 1994 stammt.

In weihnachtliche Stimmung wurden die Besucher mit den beiden Medleys „Happy Christmas“ und „Christmas March“ versetzt.

Wer vor allem wegen der Weihnachtsliedern zum Konzert gekommen ist, konnte mit den Melodien wie „Tochter Zion“, „O du fröhliche“ und „Stille Nacht“ die weihnachtliche Atmosphäre des Gotteshauses förmlich spüren. Die Lieder zum Mitsingen trafen genau den Geschmack der Zuhörer, wovon natürlich kräftig Gebrauch gemacht wurde. Martin Dirauf unterstützte über eine Großleinwand mit farbenfrohen Bildern und passenden Filmausschnitten die Wirkung der musikalischen Darbietungen optisch.

Durch das Konzertprogramm führte Maria Lang, die mit den Ankündigungen und kurzen Texten für etwas Verschnaufpause der Akteure sorgte. In seiner Begrüßung zeigte sich der Sprecher des Jugendblasorchesters, Christian Kröner, sehr erfreut über die große Resonanz für dieses Konzert. „Helfen macht Spaß unterstützt hilfsbedürftige Menschen im Landkreis Lichtenfels!“, berichtete Till Mayer, der Initiator der OT-Leseraktion. „Ihr als Jugendblasorchester passt so gut zu Helfen macht Spaß, denn eure Musik ist so vielseitig wie unsere Hilfe für Bedürftige“, lobte er die Musikerinnen und Musiker für das abwechslungsreiche und mitreißende Konzert. „Macht weiter so. Euer

Engagement ist ein wertvoller Schatz für Mistelfeld“, war sein Appell für ein weiteres Engagement im kommenden Jahr.



„Das Konzert war fantastisch und mitreißend, ein wahrer Ohrenschaus.“, freute sich Zweite Bürgermeisterin Sabine Rießner, die gerne Jahr für Jahr mit Ehrenmitglied und Drittem Bürgermeister Winfried Weinbeer zum Konzert kommt.

Viel Lob von allen Seiten

Auch der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes, Horst Sünkel, sprach von einem wunderbaren, klangvollen und ausgewogenen Ereignis und von musikalischen Talenten im Orchester. Die vom Weihnachtskonzert sehr bewegten Zuhörer spendeten lang anhaltenden Applaus und öffneten gerne ihren Geldbeutel für „Helfen macht Spaß“. Auf dem Kirchplatz wurde bei Rostbratwürsten, Bier, Glühwein und Plätzchen noch lange über das abwechslungsreiche Programm und die gekonnten Darbietungen des Jugendblasorchesters diskutiert. Feuerkörbe sorgten dabei für eine wohlige Atmosphäre.